

## primusLPS Einbauanleitung für den Innenbereich mit Einfassprofil 3736 frontal an den Fensterstock



Maß der primusLPS-Platten für Sturz und Laibung ermitteln. Gegebenenfalls im Verhältnis zum Fenster ausmitteln. Die Sturzplatte wird über die gesamte Fensterbreite eingemessen. Die Plattentiefe ermittelt sich aus dem Abstand von Fensterstock bis zur Mauerwerksvorderkante zuzüglich der späteren Innenputzdicke. Die ermittelten Maße werden im Anschluss auf die Laibungsplatten übertragen.



Ablängen der Einfassprofile 3736 auf die in Schritt 1 ermittelten Maße mit Hilfe der GIMA Multischere Art.-Nr. 7120-215.



Nach Überprüfung des Abstandes zwischen Fensterbeschlag und Laibung wird das Einfassprofil 3736 auf den Fensterstock aufgeklebt. Zuerst im Sturz-, dann im Laibungsbereich.  
**TIPP:** Mit einem „Maßholz“ zwischen Fensterflügel und Profil erreicht man schnell und einfach einen gleich bleibenden Abstand zum Setzen des Profils.  
**HINWEIS:** Es ist bei der Verklebung grundsätzlich der Untergrund bzw. Fensterrahmen mit einem geeigneten Reiniger zu säubern.



Der Zuschnitt der primusLPS-Laibungsplatten erfolgt mit der Akku-Handkreissäge Art.-Nr. 3502-100 oder anderen geeigneten Werkzeugen.  
**TIPP:** Rationelle Längsschnitte von primusLPS-GK Laibungsplatten sind schnell mit dem GK-Streifenschneider Art.-Nr. 730.45 zu bewerkstelligen.



Einschub der primusLPS-Laibungsplatten in die zuvor am Fenster angebrachten Einfassprofile. Durch ein leicht schräges Einschleiben der Platten ist der Einschubwiderstand geringer und die Platte lässt sich leichter montieren.  
**TIPP:** Zuerst die Sturzplatte setzen.



Montage der primusLPS-Laibungsplatten mit GIMA-Systemschaum.  
**WICHTIG:** Umlaufend eine Schaumspur dünn am Randbereich der Platte setzen (Wulstklebverfahren). Sparsam dosieren, der Schaum quillt leicht nach.



Die primusLPS-Laibungsplatte mit dem L-Winkel nochmals ausrichten und mit einem Steinklebeband am Mauerwerk fixieren bis der Schaum abgeunden hat.  
**WICHTIG:** Steinklebeband nicht auf der papierkaschierten Plattenseite befestigen. Die Papierkaschierung könnte abgelöst werden.



Überschüssigen Schaum nach dessen Aushärtung mit einem Spachtel oder Ähnlichem entfernen.



Die Fugen im Eckbereich und zwischen Fensterbank und primusLPS-Laibungsplatten sorgfältig mit GIMA-Densoflex absiegeln und abziehen.



Ist eine Laibung länger als eine einzelne Platte, so werden die primusLPS-GK Platten an den Stirnseiten angefast und stumpf gestoßen eingebaut. Nach Aushärtung des Montageschaums wird die Fuge sauber mit Fugenfüller verspachtelt.

### Wichtiger Hinweis zum Einbau der Einfassprofile:

Laibungsanschlussprofile dürfen nicht direkt auf dem Fensterbankbordstück, der Fensterbank oder dem Rollokasten aufsitzen. Ein Mindestabstand von 2 mm ist einzuhalten, um die möglichen thermischen Verformungen des Profils oder der Anschlussbauteile auszugleichen (spannungsfreier Einbau).

## Verlängerung von Polytherm Laibungsplatten bei Laibungslängen > 270 cm



Bei Laibungs- oder Sturzlängen von mehr als 2,70 m die LPS-Platten an den Stirnseiten mit dem Nuthobel Art.-Nr. 937-260 nuten.  
**HINWEIS:** Die Schnitttiefe des Sägeblattes ist im Nuthobel zu erhöhen.



GIMA LPS-Verbindungsprofil Art.Nr. 3720-120 als Fixierhilfe einlegen und mit LPS-Verbindungs Kleber Art.Nr. 1245-310 verkleben. Auf die Stirnseite des LPS-Verbindungsprofils ebenfalls Verbindungs Kleber auftragen.



Platten stoßen. Die Stoßfugen von Platten und Profilen müssen mindestens 10 cm versetzt sein. Nach Aushärtung können die Platten mit einer Oberputzbeschichtung versehen oder gestrichen werden.

## Verlängerung von Laibungsanschlussprofilen im Außenbereich bei Laibungslängen > 270 cm

### ADL-Laibungsanschlussprofil 3726



Ablängen des ADL-Profiles 3726 im 45°-Winkel mit der GIMA Multischere.



Aufkleben des abgelängten ADL-Profiles an den Fensterstock.



Gegengleiches Ablängen eines weiteren ADL-Profiles 3726 im 45°-Winkel mit der GIMA Multischere.

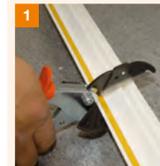


Aufkleben des weiteren ADL-Profiles 3726 mit 3 mm Dehnungsabstand zum zuvor aufgeklebten ADL-Profil.



Versiegeln der Fuge und des ADL-Kopfes mit GIMA Densoflex.  
**HINWEIS:** Das Stoßen von LPS-Platten finden Sie oben stehend erklärt.

### Laibungsanschlussprofil VDS 15



Ablängen des VDS-15-Laibungsanschlussprofils im 90°-Winkel mit der GIMA Multischere.



Aufkleben des abgelängten VDS-15-Laibungsanschlussprofils an den Fensterstock.



Aufkleben eines weiteren 90° abgelängten VDS-15-Laibungsanschlussprofils mit 3 mm Dehnungsabstand zum zuvor aufgeklebten Profil.



Versiegeln der Fuge zwischen den VDS-15-Laibungsanschlussprofilen mit Densoflex.

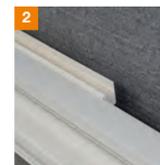


Versiegeln des sichtbaren Profilschenkels mit GIMA Densoflex.  
**HINWEIS:** Das Stoßen von LPS-Platten finden Sie oben stehend erklärt.

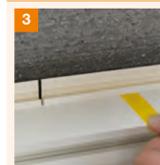
### Laibungsanschlussprofil VDR 15



Ablängen des Laibungsanschlussprofils VDR 15 im 90°-Winkel mit der GIMA Multischere.



Aufkleben des abgelängten Laibungsanschlussprofils VDR 15 seitlich an den Fensterstock.



Aufkleben eines weiteren 90° abgelängten Laibungsanschlussprofils VDR 15 mit 3 mm Dehnungsabstand zum zuvor aufgeklebten Profil.



Versiegeln der Fuge zwischen den Laibungsanschlussprofilen VDR 15 mit Densoflex.



Versiegeln des sichtbaren Profilstückes mit GIMA Densoflex.  
**HINWEIS:** Das Stoßen von LPS-Platten finden Sie oben stehend erklärt.

## primusLPS-Sturzausbildung bei aufgesetztem Rollokasten



GIMA U-Profil Aluminium ablängen und zum Verkleben GIMA Densoflex auftragen.  
**HINWEIS:** Maulweites des U-Profiles muss 5 mm größer sein als die verwendete LPS-Plattenstärke.



GIMA U-Profil Aluminium auf die Unterseite des Rollokastens kleben.  
**HINWEIS:** Vor der weiteren Verarbeitung den Kleber antrocknen lassen. Auf die richtige Einbaulage zum Rollladenpanzer achten.



LPS-Sturzplatte einschleiben und mit GIMA Systemschaum verkleben.  
**WICHTIG:** Umlaufend eine Schaumspur dünn am Randbereich der Platte setzen (Wulstklebverfahren).

# Einbauanleitung

primusLPS - Das fertige Laibungsplattensystem für die sichere und rationelle Laibungsausbildung



primusLPS  
DIE ORIGINAL LAIBUNGSPLATTE

für den Innenbereich

primusLPS  
DIE ORIGINAL LAIBUNGSPLATTE

für den Außenbereich

03 172 0317 - Stand: 03/2017



Unser System erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen nach EnEV und DIN 4108 hinsichtlich Bewegungsaufnahme, Luftdichtheit innen und Schlagregendichtheit außen bestens.

\* Das primusLPS Laibungsplattensystem wurde gemäß den IfT-Prüfberichten 13-000202-PR01 und 13-000202-PR02 vom 11. März 2013 mit den primusLPS-Polytherm Laibungsplatten, den primusLPS-GK Laibungsplatten und den Einfassprofilen 3726, 3736 und 3746 gemäß der IfT-Richtlinie MO-01/1:2007-01 Baukörperanschluss von Fenstern, Teil 1: Verfahren zur Ermittlung der Gebrauchstauglichkeit von Abdichtungssystemen, Abschnitt 5, Prüfung Fugeneigenschaften geprüft und erfüllt alle Anforderungen der Prüfgrundlage.

GIMA - Fenster- und Malerbedarf GmbH & Co. Groß- und Einzelhandels KG  
Windmühlstraße 11 · 91567 Herrieden - Neunstetten · Telefon: (0 98 25) 92 91-0 · Telefax: (0 98 25) 92 91-90 · info@gima-profi.de  
www.gima-profi.de

## primusLPS Einbauanleitung für den Außenbereich mit Laibungsanschlussprofil ADL 3726 frontal an den Fensterstock



Aufkleben des Kompribandes auf die Fensterbank oder deren Bordstücke. Später wird hier die primusLPS-Platte aufgesetzt. **WICHTIG:** Das Kompriband muss ca. 3 mm von der Vorderkante der primusLPS-Platte zurückgesetzt sein, damit der Anschluss später sauber verfugt werden kann. **HINWEIS:** Bei WDV-Systemen muss das Band auch um die Bordstücke und unter der Fensterbank verlaufen.



Ablängen der ADL-Profil 3726 mit Hilfe der GIMA Multischere Art.-Nr. 7120-215 und anschließendes Ankleben an den Fensterstock im Sturz- und Laibungsbereich. **TIPP:** Abdecklasche beim Sturzprofil ausklinken. **HINWEIS:** Es ist bei der Verklebung grundsätzlich der Untergrund bzw. Fensterrahmen mit einem geeigneten Reniger zu säubern. Bei Fensterbänken mit seitlichen Bordstücken sollte der vordere Schenkel des Profils bündig zur Bordstückvorderkante sein.



Maß der primusLPS-Platten für Sturz und Laibung ermitteln. Gegebenenfalls im Verhältnis zum Fenster ausmitteln. Die ermittelten Maße werden im Anschluss auf die Laibungsplatten übertragen. **HINWEIS:** Die Länge der Sturzplatte ermittelt sich aus dem lichten Maß zwischen den zwei seitlichen ADL-Profilen zzgl. 2 x der verwendeten primusLPS-Plattenstärke in der Laibung. Die Plattentiefe ermittelt sich aus dem Abstand der Innenseite des ADL-Profilkopfes bis zur WDV-Vorderkante der späteren Armierungsschicht.



Neigungswinkel des Bordstückes bestimmen. Dies kann wie im Bild erfolgen oder mit Hilfe einer Schmiege auf die primusLPS-Platte übertragen werden.



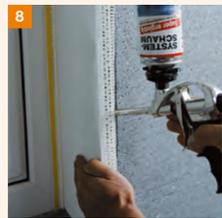
Der Zuschnitt der primusLPS-Laibungsplatten erfolgt mit der Akku-Handkreissäge Art.-Nr. 3502-100 oder anderen geeigneten Werkzeugen. **HINWEIS:** Falls die Plattentiefe nicht wie in Schritt 3 beschrieben ausgehend von der Innenseite des ADL-Profilkopfes sondern direkt am Fensterstock ermittelt wurde, ist die Plattentiefe um 5 mm zu reduzieren, so dass die Stärke des ADL-Profiles mit berücksichtigt wird!



Mit dem ADL-Nuthobel Art.Nr. 937-260 wird die Nut zum Einschleiben des ADL-Profiles 3726 in die primusLPS-Platte geschnitten. **TIPP:** Durch Erhöhung der Schnitttiefe ist der Hobel auch zur Ausbildung von Nutungen zur Aufnahme des LPS-Verbindungsprofils Art.Nr. 3720-120 bei Plattenstößen einsetzbar.



In die U-förmige Öffnung des ADL-Profilkopfes wird eine Dichtraupe mit Densoflex (Densoflex-Schnur) Art.Nr. 8310-5022 gezogen, um einen dauerhaft schlagregendichten Anschluss der Laibungsplatte an das ADL-Profil sicherzustellen. **TIPP:** Densoflex muss in die zur Laibung zeigenden hinteren Ecke des Profils 3726 aufgebracht werden.



Die primusLPS-Laibungsplatten in das ADL-Profil einschleiben, leicht wegklappen und mit GIMA-Systemschäum/GIMA-WDVS-Klebschaum einschäumen. **HINWEIS:** Zuerst die Sturzplatte und dann die seitlichen Platten einbauen. **WICHTIG:** Umlaufend eine Schaumspur dünn am Randbereich der Platte setzen (Wulstklebverfahren). Sparsam dosieren, der Schaum quillt leicht nach.

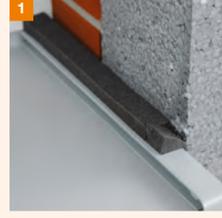


Nach der Montage der jeweiligen Laibungsplatte wird diese mit dem L-Winkel bzw. der Wasserwaage ausgerichtet und mit Stiften in der schon aufgetragenen Fassadendämmung fixiert. **TIPP:** Überschüssigen Schaum nach dessen Aushärtung mit einem Spachtel oder Ähnlichem entfernen und Fixierungsstifte wieder entfernen.



Die Fugen im Eckbereich und zwischen Fensterbank und Laibungsplatten sorgfältig mit GIMA-Densoflex absiegeln und abziehen.

## primusLPS Einbauanleitung für den Außenbereich mit Laibungsanschlussprofil VDS 15 frontal an den Fensterstock



Aufkleben des Kompribandes auf die Fensterbank oder deren Bordstücke. Später wird hier die LPS-Platte aufgesetzt. **WICHTIG:** Das Kompriband muss ca. 3 mm von der Vorderkante der LPS-Platte zurückgesetzt sein, damit der Anschluss später sauber verfugt werden kann. **HINWEIS:** Bei WDV-Systemen muss das Band auch um die Bordstücke und unter der Fensterbank verlaufen.



Ablängen des Laibungsanschlussprofils VDS 15 mit Hilfe der GIMA Multischere Art.-Nr. 7120-215 und anschließendes Ankleben an den Fensterstock im Sturz- und Laibungsbereich. **TIPP:** Auf saubere Klebeflächen achten! Abdecklasche beim Sturzprofil ausklinken. **HINWEIS:** Bei Fensterbänken mit seitlichen Bordstücken sollte der vordere Schenkel des Profils bündig zur Bordstückvorderkante sein.

### Wichtige Produktinformation zum VDS 15 Anschlussprofil

Es ist bei der Verklebung grundsätzlich der Untergrund bzw. Fensterrahmen mit GIMA PVC-Spezialreiniger zu säubern. Das VDS-Profil darf nicht direkt auf dem Fensterbankbordstück, der Fensterbank oder dem Rollokasten aufsitzen. Ein Mindestabstand von 2 mm ist einzuhalten, um die möglichen thermischen Verformungen des Profils oder der Anschlussbauteile auszugleichen (spannungsfreier Einbau).

Das VDS Profil kann nicht bei Fenstern verwendet werden, die zum Mauerwerk hin vorgesetzt sind.

Für das Profil VDS 15 darf der Hellbezugswert von 20 % nicht unterschritten werden, insbesondere bei Alu-, Holz-Alu- und Kunststofffenstern.

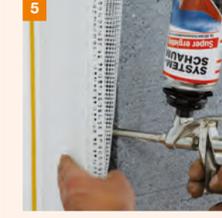
Wichtig: Die Laibungsplatte muss soweit in das VDS Profil eingeführt werden, dass das innenliegende Schaumband mit der Laibungsplatte überdeckt wird.



Maß der LPS-Platten für Sturz und Laibung ermitteln. Gegebenenfalls im Verhältnis zum Fenster ausmitteln. Ebenso wird das Gefälle des Bordstückes ausgemessen und auf die LPS-Platte übertragen. **HINWEIS:** Die Sturzplatte muss mit den seitlichen Laibungsplatten abschließen. Die Plattentiefe ermittelt sich aus dem Abstand der Innenseite des VDS-Laibungsanschlussprofils bis zur WDV-Vorderkante der späteren Armierungsschicht. Toleranzen in der Laibungsplattentiefe von max. - 5 mm sind zulässig.



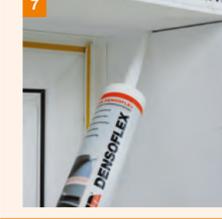
Der Zuschnitt der Laibungsplatten erfolgt mit der Akku-Handkreissäge Art.-Nr. 3502-100 oder anderen geeigneten Werkzeugen. **TIPP:** Der GIMA Gerüstisch Art.-Nr. 3655-000 bietet eine sichere Plattform für alle Zuricht- und Montagearbeiten.



Die Laibungsplatten in das VDS-Profil einschleiben, leicht wegklappen und mit GIMA-Systemschäum/GIMA-WDVS-Klebschaum einschäumen. **TIPP:** Durch ein leicht schräges Einschleiben der Platten ist der Einschubwiderstand geringer und die Platte lässt sich leichter montieren. Zuerst die Sturzplatte und dann die seitlichen Platten einbauen. **WICHTIG:** Umlaufend eine Schaumspur dünn am Randbereich der Platte setzen (Wulstklebverfahren). Sparsam dosieren, der Schaum quillt leicht nach.



Nach der Montage der jeweiligen Laibungsplatte wird diese mit dem L-Winkel bzw. der Wasserwaage ausgerichtet und mit Stiften in der schon aufgetragenen Fassadendämmung fixiert. **TIPP:** Überschüssigen Schaum nach dessen Aushärtung mit einem Spachtel oder Ähnlichem entfernen und Fixierungsstifte wieder entfernen.



Die Fugen im Eckbereich und zwischen Fensterbank und Laibungsplatten sorgfältig mit GIMA-Densoflex Art.-Nr. 8310-5022 absiegeln und abziehen.



Zum Schutz der Fensterfläche kann an die Abdecklasche eine PVC-Folie angeklebt werden. **TIPP:** Verwenden Sie transparente oder seidenmatte Folie, um Licht ins Innere des Gebäudes dringen zu lassen.



Fassade und Laibungen streichen, hierbei kann bis an die Abdecklasche herangearbeitet werden. Sollen auch die Laibungen mit einem Oberputz versehen werden, ist der sichtbare Schenkel des VDS-Profiles im Vorfeld mit einem Klebebandstreifen zu schützen. Nach den Verputzarbeiten das Klebeband entfernen und den sichtbaren Profilschenkel im entsprechenden Farbton überstreichen.



Nach dem Streichen der Fassaden- und Laibungsflächen entfernen der PVC-Folie in den Fensterflächen und Abziehen der Abdecklasche vom VDS-Profil. Das Ergebnis ist eine optisch perfekte und schlagregendichte Laibungsbauweise!

## primusLPS Einbauanleitung für den Außenbereich mit Laibungsanschlussprofil VDR 15 seitlich an die Rolloschiene



Aufkleben des Kompribandes auf die Fensterbank oder deren Bordstücke. Später wird hier die LPS-Platte aufgesetzt. **WICHTIG:** Das Kompriband muss ca. 3 mm von der Vorderkante der LPS-Platte zurückgesetzt sein, damit der Anschluss später sauber verfugt werden kann. **HINWEIS:** Bei WDV-Systemen muss das Band auch um die Bordstücke und unter der Fensterbank verlaufen.



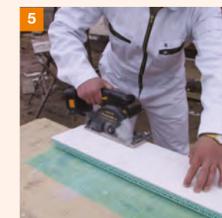
Ablängen des Anschlussprofils VDR 15 mit Hilfe der GIMA Multischere Art.Nr. 7120-215, dann Profil an der Kante der Rolloschiene fixieren und schrittweise ankleben. **HINWEIS:** Es ist bei der Verklebung grundsätzlich der Untergrund bzw. Fensterrahmen mit GIMA PVC-Spezialreiniger zu säubern. Bei Fensterbänken mit seitl. Bordstücken sollte der vordere Schenkel des Profils bündig zur Bordstückvorderkante sein. Ein schlagregendichter Anschluss der Rollladenschiene an den Fensterstock ist sicherzustellen.



Maß der LPS-Platte für Höhe und Laibungstiefe ermitteln. Ebenso wird das Gefälle des Bordstückes ausgemessen. **HINWEIS:** Die Plattentiefe ermittelt sich aus dem Abstand der Innenseite des Profils bis zur WDV-Vorderkante der späteren Armierungsschicht. Bei vorgesetzten Rollokästen ist die Plattenlänge oben bündig mit der Oberkante des Rollokastens vorzusehen. Toleranzen in der Laibungsplattentiefe von max. - 5 mm sind zulässig.



Die ermittelten Maße werden im Anschluss auf die Laibungsplatten übertragen. **HINWEIS:** Gewissenhaftes Messen und Anzeichnen erleichtern die spätere Montage der Platte erheblich.



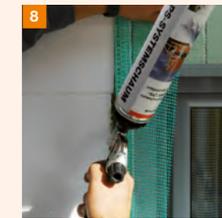
Der Zuschnitt der Laibungsplatte erfolgt mit der Akku-Handkreissäge Art.Nr. 3502-100 oder anderen geeigneten Werkzeugen.



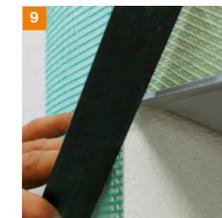
Bevor die LPS-Platte in ihre Einbaulage verbracht wird, sind bei vorgesetzten Rollokästen die seitlichen Umrisse des Kastens auf die Platte zu übertragen. Im Anschluss wird, wie auf dem Foto erkennbar, ein Kompribandstreifen an den angezeichneten Umriss auf die Platte aufgeklebt. **HINWEIS:** Mit dem Kompriband etwa 3 mm vom angezeichneten Umriss nach innen entfernt bleiben.



Die Laibungsplatten in das Anschlussprofil VDR 15 einschleiben. **WICHTIG:** Der Eckbereich zwischen Bordstück und Profil ist mit Densoflex vor dem Einschleiben der Platte schlagregendicht zu versiegeln. **TIPP:** Durch ein leicht schräges Einschleiben der Platten ist der Einschubwiderstand geringer und die Platte lässt sich deutlich leichter montieren.



Die Laibungsplatte leicht wegklappen und mit GIMA-Systemschäum/GIMA-WDVS-Klebschaum einschäumen. **WICHTIG:** Umlaufend eine Schaumspur dünn am Randbereich der Platte setzen (Wulstklebverfahren). Sparsam dosieren, der Schaum quillt leicht nach.



Nach der Montage der jeweiligen Laibungsplatte wird diese mit dem L-Winkel bzw. der Wasserwaage ausgerichtet und mit Stiften in der schon aufgetragenen Fassadendämmung fixiert. **TIPP:** Überschüssigen Schaum nach dessen Aushärtung (ca. 2 bis 3 Stunden) mit einem Spachtel oder Ähnlichem entfernen und Fixierungsstifte wieder herausziehen.



Die Fugen zwischen vorgesetzten Rollokästen und Laibungsplatte im oberen Bereich bzw. zwischen Bordstück der Fensterbank und Platte im unteren Bereich sorgfältig mit GIMA-Densoflex abspritzen und abziehen. **TIPP:** Mit einem Kunststoffplättchen funktioniert das Abziehen des Dichtstoffes sauber und einfach.

### Wichtiger Hinweis zum Einbau der Laibungsanschlussprofile:

Laibungsanschlussprofile dürfen nicht direkt auf dem Fensterbankbordstück, der Fensterbank oder dem Rollokasten aufsitzen. Ein Mindestabstand von 2 mm ist einzuhalten, um die möglichen thermischen Verformungen des Profils oder der Anschlussbauteile auszugleichen (spannungsfreier Einbau).

### Wichtiger Hinweis zum Einbau der Laibungsanschlussprofile:

Laibungsanschlussprofile dürfen nicht direkt auf dem Fensterbankbordstück, der Fensterbank oder dem Rollokasten aufsitzen. Ein Mindestabstand von 2 mm ist einzuhalten, um die möglichen thermischen Verformungen des Profils oder der Anschlussbauteile auszugleichen (spannungsfreier Einbau).